

## **Klappentext**

### **Übergänge und Perspektiven**

Berge, Täler, Flüsse und Pässe haben Tirol seit jeher eine Schlüsselposition in der europäischen Geschichte verliehen. Der Begriff »Übergänge« steht also für die geografische, wirtschaftliche und kulturelle Situation dieser Grenzregion. Aber er meint auch die politischen Entwicklungen, die zu Grenzverschiebungen, zu kulturellem und sozialem Wandel und zur Veränderung von Denken und Fühlen geführt haben.

Die Vergangenheit zu verstehen, sich mit ihr vertraut zu machen, führt zu einem besseren Verständnis der Gegenwart. Sie eröffnet damit Perspektiven für die Zukunft. Es ist nicht nur Aufgabe der Geschichtswissenschaftler, sondern von uns allen, sich mit der eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen, um daraus wichtige Erkenntnisse für die Gegenwart und Zukunft zu gewinnen.

Das vorliegende Buch will dazu einen Beitrag leisten.

Das erste gemeinsame Geschichtsbuch für alle drei Sprachgruppen in Südtirol  
Band 3 – Südtirol seit 1919:

- die Annexion Südtirols durch Italien
- die faschistische Diktatur
- die Staatsbürgerschaftsoption von 1939 und die Umsiedlung in das Deutsche Reich
- die nationalsozialistische Diktatur und der Zweite Weltkrieg
- die Grundlegung der Autonomie nach dem Zweiten Weltkrieg
- wirtschaftliche und soziale Modernisierungsprozesse
- die Konsolidierung der Autonomie und die Pluralisierung der Gesellschaft
- die Entwicklungen nach der Streitbeilegungserklärung

Mit zahlreichen großformatigen Bilddokumenten, Karten und Zeitleisten